

AUSGABE 2 / JULI 2011



gemeinde nachrichten

Schönen Sommer!

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

zugestellt durch Post.at

GASTHOF
Broschek
SEIT 1907

WIR ARRANGIEREN FÜR SIE GEBURTSTAGS-,
HOCHZEITS- FIRMENFEIERN UND CLUBABENDE
14 GÄSTEZIMMER GANZJÄHRIG IN BETRIEB
MO-DO,SA 9:00-15:00, 17:00-23:00
FR, SO UND FEIERTAG 9:00-15:00

2362 BIEDERMANNSDORF, WIENERSTR. 12
TEL. 02236/71157 FAX 02236/72249
WWW.BROSCHKE.AT

Pension Perlas***

Inh. Martina & Peter Klein | Perlasgasse 5 | 2362 Biedermannsdorf
M +43 664 520 84 89 | T +43 2236 73292 | F +43 2236 73292-11
www.pension-perlas.at | office@pension-perlas.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Einen geliebten Menschen zu verlieren
ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit
bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden
und erledigen die Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag -
auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier
ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

Mödling | Badstraße 6 | 02236/485 83

Brunn am Geb. | Kircheng. 12 | 02236/377 697

www.bestattung-moedling.at



Ing. Gerhard Ebner

Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)

Tel. 02236/62913

www.fahrschule-wienerneudorf.at

info@fahrschule-wienerneudorf.at

**Nonstop- und Intensivkurse
Mopedkurse**

Beginn der Intensivkurse 2011:

**25. Juli, 16. August, 10. Oktober,
27. Dezember (Weihnachtskurs)**

PORSCHE
WIEN - LIESING



PORSCHE

TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

www.porscheliesing.at

Ketzergrasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

**PORSCHE
BANK**

... Sie werden zufrieden sein!

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Nun ist es endlich soweit! Der heiß ersehnte Sommer ist da und die Ferien haben begonnen. Viele freuen sich schon sehr auf ihren wohlverdienten Urlaub, so auch wir. Zuvor allerdings noch einige Neuigkeiten aus der Gemeindestube:

In der Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2011 stand unter anderem die Änderung der Teich- und Badeordnung auf dem Programm, um unsere bestehende Teichordnung den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

Weiters wurde der Grundsatzbeschluss für einen Umbau der Küche in Jubiläumshalle gefasst. Dieser ist in Form eines Zubaus im Ausmaß von ca. 57 Quadratmetern geplant.

Frau Johanna Taschler hat dem Ort eine neue Friedhofsglocke gespendet, die am 15. Mai feierlich eingeweiht wurde. In der schweren Stunde des Abschiednehmens lieb-gewonnener Menschen vermittelt sie mit ihrem Klang Trost und Zuversicht. Herzlichen Dank für die

großzügige Spende!

Viele haben das Feuerwehrfest besucht. Es war eine gelungene Feier, bei der die Florianis mehrere Tage im Einsatz standen. Die Einnahmen aus dem Fest ermöglichen es ihnen, viele notwendige Anschaffungen aus eigener Kraft finanziell abzudecken. Heuer im »Jahr der Freiwilligen« freut es mich ganz besonders, dass wir unserer Feuerwehr und dem Roten Kreuz ein neues Einsatzfahrzeug übergeben konnten, das von den Biedermannsdorfer Vereinen und der Gemeinde mitfinanziert wurde.

Mit einer großen Festveranstaltung am 30. Juni feierte unsere Volksschule das 25jährige Bestehen des im Jahr 1986 neuerrichteten Schulgebäudes. Alle Klassen haben sich zu diesem Zweck etwas Besonderes einfallen lassen. Es wurde uns ein bunter Nachmittag geboten.

Auch heuer hat unsere Volksschule wieder am »Stabilo-Junior-Cup« am 27. Juni 2011 in Wien teilgenommen. Die Schüler waren

hoch motiviert und es ist ihnen gelungen, absolute Spitzenplätze zu erzielen. Dadurch konnten wir bereits zum 3. Mal den »Gemeinde-Sport-Award« nach Biedermannsdorf holen. Dazu möchte ich allen Schülern herzlich gratulieren.

Für unsere Kinder bietet das Ferienspiel eine bunte und breitgefächerte Angebotspalette. Theresa Leitner, die das Ferienspiel heuer erstmals als Hauptverantwortliche organisiert hat, wünsche ich viel Erfolg und gutes Gelingen sowie viel Freude an der Arbeit. Nochmals ein Dankeschön an ihre Vorgängerin, Martina Wimmer, die über viele Jahre unseren Jüngsten einen schönen Sommer im Ort ermöglicht hat.

Die Kinder und Jugendlichen, die am Tennis- oder Fußballcamp teilnehmen, werden wieder mit einem namhaften Betrag unterstützt.

Für diesen Sommer wünsche ich Ihnen entspannte Ferien sowie einen erholsamen Urlaub.

Genießen Sie diese angenehme Zeit nicht nur fern der Heimat, sondern vor allem auch in unserem schönen Biedermannsdorf. Den Kindern wünsche ich viel Spaß mit unserem Ferienspielprogramm.

Ihre




Frau Bgm. Beatrix Dalos mit Spenderin Frau Johanna (Omi) Taschler bei der Festmesse anlässlich der Weihe unserer neuen Friedhofsglocke am 15. Mai 2011 in der Pfarrkirche.



Josef Spazier, Vizebürgermeister

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

ist bereits in Planung und wird nach Abschluss aller Installationsarbeiten durchgeführt.

Auch alle Bürgeranliegen betreffend öffentlicher Beleuchtung werden über die Sommermonate bearbeitet, um hier eine Optimierung zu erreichen. Jeder neu errichtete Lichtpunkt bringt eine energieeffiziente Beleuchtung und sorgt für Schadstoffeinsparung.

Im Mai 2011 wurde seitens des amtlichen Sachverständigen des Landes NÖ die 20 kV-Kabellegung in der Mühlengasse genehmigt und bereits im Juni wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Erdverkabelung der Mittelspannungsleitung beginnt bei der Hubertuskapelle und endet bei der Jubiläumshalle. Nach Fertigstellung der Kabellegung wird die bestehende Freileitung entlang des Friedhofsweges mit einer Trassenlänge von ca. 1190 Metern außer Betrieb genommen und demontiert. Erfreulich ist, dass durch diese Maßnahme die Versorgungssicherheit für den gesamten Ort erhöht und verbessert wird.

An dieser Stelle ersuche ich die betroffenen Anrainer um Verständnis für etwaige Beeinträchtigungen, die mit den Bauarbeiten gegeben sind.

Der Rot-Kreuz-Ortsstelle Biedermannsdorf wurde im Mai 2011 ein neues topmodernes Rettungsfahrzeug übergeben. Dieses Auto gewährleistet, dass alle Patienten sicher und mit bestem Komfort transportiert werden. Mein Dank gebührt dem Lions Club, der eine beträchtliche Subvention zu dieser Anschaffung geleistet hat. Im Juni wurde auch beim Feuerwehrfest ein neues Mannschaftstransportfahrzeug offiziell eingeweiht. Für diesen Wagen hat die Freiwillige Feuerwehr selbst eine hohe Summe

zum Ankauf beigetragen, wie auch die Vereine des Ortes, die den Reingewinn vom »Faschingsverbrennen« zur Gänze gespendet haben. Ich wünsche beiden Organisationen alles Gute mit ihren neuen Fahrzeugen und bedanke mich für ihre tägliche Einsatzbereitschaft zum Wohle Biedermannsdorfs.

Leider kommt es in unserem Ort immer wieder zu Vandalismusakten, bei denen Gemeindeeinrichtungen zu Schaden kommen. Ich ersuche Sie, jegliche Wahrnehmungen unverzüglich an die Polizeiinspektion Wiener Neudorf (Tel. 059/133 33 44) zu melden. Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen von öffentlichem Gut kostet unnötiges Steuergeld, das viel sinnvoller verwendet werden kann.

Gerade jetzt im Sommer finden wir auf dem Erholungsgebiet unseres Badeteiches Entspannung und Freude an der Natur. In verantwortungsvollem Handeln (Entsorgen von Abfällen in die Mistkübel und Reinhaltung der WC's) ist es auch hier möglich, Konfliktsituationen zu vermeiden und dieses Naturjuwel zu erhalten.

Die Überprüfung nach dem Bäderhygienegesetz im Mai 2011 bescheinigt unserem Badeteich in chemisch-physikalischer Hinsicht die Erfüllung aller Anforderungen für ein Naturbadegewässer. In bakteriologischer Hinsicht ist unser Teich mit »ausgezeichnet« bewertet worden.

Schöne Sommerwochen und den Kindern viel Spaß beim Ferienspiel wünscht Ihnen

Ihr 

Umweltmaßnahmen haben in Biedermannsdorf schon immer einen hohen Stellenwert, um die Lebensqualität eines Ortes am Stadtrand einer Millionenmetropole zu erhalten. Auch als Klimabündnisgemeinde in Niederösterreich sind wir aufgefordert, Maßnahmen gegen den Atomstrom zu setzen. So wurde im Frühjahr eine Resolution zum europäischen und weltweiten Atomkraftausstieg beschlossen, die an den NÖ Landtag, die Bundesregierung sowie an die Europäische Kommission übermittelt wurde. Die Devise für alle Entscheidungsträger kann nur lauten: »Raus aus Atom und hin zur erneuerbaren Energie!« Ebenso wurde eine Resolution zur Einführung von 80 km/h auf der Südbahn A2 im Bereich des Knotens Wien bis Guntramsdorf - abhängig von der Schadstoffbelastung und der Regelung durch die installierte Verkehrsbeeinflussungsanlage - beschlossen. Die Tempolimits sollen mittels einer Überwachungseinrichtung kontrolliert werden.

Die Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung schreiten zügig voran. Nach den erforderlichen Kabellegungsarbeiten und dem Setzen der neuen Lichtpunkte in der Laxenburger Straße werden die Arbeiten in der Achauer- bzw. Wiener Straße fortgesetzt.

Das Pflanzen von Sträuchern als Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Radweg in der Laxenburger Straße



Liebe Hundebesitzer!

■ Immer wieder wird von Bürgern über Hunde berichtet, die ohne Leine oder Beißkorb umherlaufen, deren Aufsichtsperson oft erst in weiter Entfernung zu erkennen ist oder von Hunden, die sogar gänzlich frei umherstreunen. Es muß nicht extra erwähnt werden, dass diese Umstände eine Gefährdung für Mitmenschen und ganz besonders für Kinder darstellen. Wir möchten auf die gesetzliche Leinen- oder Beißkorbpflicht hinweisen und an die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter appellieren, sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten.



Gemeindewohnung zu vergeben

■ Die Marktgemeinde Biedermannsdorf vergibt nachstehend angeführte Gemeindewohnung. Interessenten haben die Möglichkeit, ab sofort Bewerbungsbögen im Gemeindeamt/Bürgerservice zu beziehen und sie bis **15. Juli 2011** dort abzugeben.
Bachgasse 8/7,
 Kategorie A, Wohnfläche 40,44 m²,
 Wohnzimmer, Küche, Bad, WC,
 Vorraum, Balkon;
 Hauptmietzins/Monat € 124,12*
 Betriebskosten/Monat: € 47,44*
 Kautions: € 570,-
 * exkl. 10 % MWSt.



Neue Teichordnung beschlossen

■ Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni eine neue Badeteichordnung beschlossen. Die neue Badeteichordnung liegt ab sofort im Gemeindeamt/Bürgerservice auf und wird im Rahmen des Badeteichkartenverkaufs (Aufladung der Biedermannsdorf-Karte mit Teichberechtigung) mit ausgegeben bzw. ist auch auf unserer Internetseite www.biedermannsdorf.at downloadbar.

Mit der Neufassung wird die Badeordnung den geltenden gesetzlichen Bestimmungen angepasst und soll die Grundlage für ein konfliktfreies Miteinander aller Benützer (Badegäste, Fischer, Erholungssuchende) geschaffen werden.

Ergebnisse Trinkwasseruntersuchung in Biedermannsdorf (Stand: 22.02.2011)

Abgabestelle	PH-Wert	Ges. Härte (°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
zulässige Parameter			50	200	250/750*
Biedermannsdorf	7,5	18,2	15	17	80
Industriegebiet	7,5	18,2	15	17	80
Südpark	7,5	18,2	15	17	80

* Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 254/2006 bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

Der vollständige Untersuchungsbefund liegt in der EVN Wasser Gesellschaft m.b.H., bei der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und bei der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Für Anfragen steht Ihnen gerne die EVN-Wasser unter Tel. 02236/44601 bzw. via E-Mail info@evnwasser.at zur Verfügung

Nachmeldungen Musikschule

■ In der Musikschule Laxenburg /Biedermannsdorf sind fürs Schuljahr 2011/12 noch in allen Unterrichtsfächern freie Plätze verfügbar. Interessierte kommen zum **Nachmeldetermin** am Mittwoch, **07.09.2011** in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr in der **Volksschule Laxenburg**. Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.mulabi.at



Generelles Abbrennverbot biogener Materialien

von Umweltgemeindrat Ing. Wolfgang Glasl

Das bereits über viele Jahre bestehende Verbrennungsverbot wurde verschärft und in das Bundesluftreinhaltegesetz integriert:

Das Verbrennen von biogenen Materialien (Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt, Laub und ähnliche unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft) im Freien ist sowohl flächenhaft als auch punktuell grundsätzlich verboten, es sei denn, ein im Gesetz angeführter Ausnahmestandortbestand oder eine Ausnahmeregelung durch den Landeshauptmann oder die Bezirksverwaltungsbehörde (BH) liegt vor.

Daher ist es auch nicht mehr möglich, punktuell kleine Mengen an Materialien aus dem Garten oder Hausbereich zu verbrennen! Die Köhlerei (Herstellung von Holzkohle) fällt nicht unter den Begriff des Verbrennens biogener Materialien.

Ausnahmen ex lege

(bereits im Gesetz vorgesehen):

- Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung
- Lager- und Grillfeuer (dabei gilt die Einschränkung, dass nur trockenes

unbehandeltes Holz oder Holzkohlen verwendet werden dürfen)

- Abflammen von Böden im Rahmen der biologischen Wirtschaftsweise bzw. der integrierten Produktion (Krankheits-, Schädlingsbekämpfung...)
- Punktueller Verbrennen von »geschwendetem« Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen (zur Verhinderung der Verbuschung und zur Freihaltung von Almflächen)

Neben den genannten, bereits im Gesetz verankerten Ausnahmen vom generellen Verbrennungsverbot, kann der Landeshauptmann eine entsprechende Ausnahme-Verordnung erlassen. Zudem kann auch die BH auf Antrag Ausnahmen mittels Bescheid erlassen. Diese sind:

- Das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenem Material, wenn dies zur Bekämpfung der Krankheit unbedingt erforderlich ist
- Das Räuchern von Obst- und Weingärten als Maßnahme des Frostschutzes

- Das Abbrennen von Stroh, wenn dies zum Anbau von Raps oder Wintergetreide erforderlich ist und keine Verrottung im Boden zu erwarten ist
- Das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im April
- Das Verbrennen von biogenen Materialien nach Lawinenabgängen, wenn dadurch die Nutzbarkeit von Weideflächen beeinträchtigt wäre sowie
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen

Hatte bisher die Gemeinde die Aufgabe des Löschens von »verbotenem Feuer« durch die Möglichkeit der Ersatzvornahme, so ist nunmehr die BH dafür zuständig. Das hat den Vorteil, dass diese über einen Journdienst verfügt und Überprüfungen unmittelbar an die lokale Polizei weiterleiten kann. Die Behörde kann dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers auftragen oder nötigenfalls durchführen lassen (gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten).



Resolution

der Marktgemeinde Biedermannsdorf zur Verringerung der verkehrsbedingten Emissionen durch die Südautobahn A2. Beschlossen in der Gemeinderatssitzung am 22.06.2011

Ergeht an

- Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pöll
- Herrn Straßenbaudirektor wHR DI Peter Beiglböck
- Herrn Geschäftsführer der ASFINAG Mag. Rainer Kienreich
- Frau Bundesminister für VIT Doris Bures

Der Bezirk Mödling gehört österreichweit zu den Gebieten mit dem höchsten Verkehrsaufkommen und ist ausgewiesenes Feinstaubsaniierungsgebiet.

Zu den Hauptverursachern gehört zweifelsfrei die Südautobahn A2. In zahlreichen Ballungszentren Österreichs wurden weiträumige Geschwindigkeitsbeschränkungen verordnet, nicht so in unserem Raum, wo ab dem Knoten Vösendorf Tempo 130 gilt.

Bereits 2005 wurde eine Bürgermeister-Petition der Gemeinden Wiener Neudorf, Laxenburg und Biedermannsdorf an die zuständigen Stellen gesandt. Laxenburg hat erst kürzlich eine Resolution beschlossen, Wiener Neudorf schöpft dem Vernehmen nach bereits den Rechtsweg aus.

Die im Zuge der Inbetriebnahme der Verkehrsbeeinflussungsanlage angekündigte Möglichkeit der immisionsabhängigen Verkehrsregelung

wurde nicht umgesetzt.

Das zögerliche Verhalten der zuständigen Behörden ist unverständlich, ist doch der Verkehr nachweislich für einen Großteil der Emissionen (Feinstaub, Stickoxide, Lärm...) verantwortlich und stehen diese Emissionen doch unbestritten in unmittelbarer Abhängigkeit zur Fahrgeschwindigkeit.

Neben der hohen Siedlungsdichte im Bereich der A2, weist dieser Autobahnabschnitt auch eine sehr hohe Verkehrsdichte und einen sehr kurzen Abstand zwischen den Auf- bzw. Abfahrten auf.

Auch aus Sicht der Verkehrssicherheit birgt die Kombination aus hoher Geschwindigkeit und Autos die sich einordnen bzw. zum Abbiegen abbremsen, unnötiges Risiko.

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf unterstützt daher die Bemühungen der Nachbargemeinden Wiener Neudorf und Laxenburg zur Geschwindigkeitsreduktion auf der

Südautobahn A2 voll und ganz.

Wir fordern ein radarüberwachtes Tempolimit von 80km/h auf der A2 von der Wiener Stadtgrenze bis zum Knoten Guntramsdorf, abhängig von der Lärm- und Schadstoffbelastung sowie Tages- und Nachtzeiten mittels Regelung durch die bereits installierte Verkehrsbeeinflussungsanlage.

Der Jugendtreff in der Josef-Bauer-Straße
hat jeden Mittwoch und Freitag von
18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet



Jugend im Gemeinderat

Als erstes möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Markus Adam und ich wurde am 13. Oktober 1988 geboren. Seit 22 Jahren wohne ich in Biedermannsdorf, wo ich auch die Volksschule besuchte. Dann wechselte ich in die Jakob-Thoma-Hauptschule nach Mödling und absolvierte das 9. Schuljahr in der Polytechnischen Schule Mödling. In 3 1/2 Jahren absolvierte ich die Lehre zum KFZ-Techniker und bestand meine Abschlussprüfung. Danach ging's ein halbes Jahr zum Bundesheer. Ich leistete den Grundwehrdienst den ich zu freiwilligen Milizübungen verlängerte.

Politik interessiert mich schon seit langer Zeit und deshalb kandidierte ich bei der Gemeinderatswahl 2010. Bei der konstituierenden Sitzung im August 2010 wählte mich der Gemeinderat einstimmig zum Jugendgemeinderat.

Ich krepelte die Ärmeln hoch und machte mich gleich an die Arbeit. Mein erstes großes Projekt war die Restaurierung bzw. die Neugestaltung unseres Skaterplatzes. Angefangen hat es damit, Firmen für den Bau von Skateramps zu finden, dem Zeichnen diverser

Pläne und der Zusammenstellung der Kostenvoranschläge dieser Firmen. Letztendlich haben sich die Jugendlichen und ich für die Marke »IOU-RAMPS« entschieden. Sie bieten ein attraktives Verhältnis von Qualität und Preis.

Bei dieser Ausarbeitung möchte ich mich bei allen Jugendlichen bedanken, die mich tatkräftig unterstützt haben, und freue mich schon sehr auf die Neuanschaffungen für unseren Skaterplatz.

Anschließend möchte ich ergänzen, dass es jetzt einen Postkasten bei unserem Jugendtreff gibt, wo die Jugendlichen aus Biedermannsdorf die Möglichkeit haben, mir eure Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge für die kommenden Jahre einzuwerfen.

Ich möchte auch alle Jugendlichen zwischen 13 und 24 Jahren aus Biedermannsdorf einladen, unseren Jugendtreff zu besuchen. Er hat jeden Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

*Markus Adam
Jugendgemeinderat*

Skaterplatz am Schulweg

Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Mein Name ist Theresa Leitner und ich wohne in Biedermannsdorf. Vor drei Jahren habe ich begonnen, die Kinder beim Ferienspiel zu betreuen. Heuer habe ich von Martina Wimmer erstmals die Organisation des Ferienspiels übernommen.

Meine Vorgängerin hat die Latte sehr hoch gelegt, aber wir haben auch heuer wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zu gestalten. In diesem Jahr werden wir erstmals einen geführten Spaziergang durch die Wiener Innenstadt machen, aber auch sportliche und künstlerische Aktivitäten werden nicht zu kurz kommen.

Ich möchte mich vorweg bei allen engagierten Personen und Vereinen bedanken, die auch heuer wieder ihre Zeit zur Verfügung stellen, um uns zu unterstützen. Ich freue mich auf einen schönen Sommer 2011!

Eure Theresa Leitner

Fr 15.	Juli	14:00-16:00	Bastelnachmittag der Naturwacht	Perlshof
Sa 16.	"			
So 17.	"			
Mo 18.	"	16:00-18:00	Tennisschnupern	Jubihalle
Di 19.	"	16:00	Basteln mit Gabi	Perlshof
Mi 20.	"	16:00-18:00	Omas und Opas im Einsatz	Perlshof
Do 21.	"	15:00	Wolfgangs Kunstwerkstatt	Perlshof
Fr 22.	"	14:00	Angelbau	Badeteich
Sa 23.	"			
So 24.	"			
Mo 25.	"	16:00	Wettschwimmen nach der Größe	Klosterbad
Di 26.	"	15:00-18:00	Tonarbeiten	Perlshof
Mi 27.	"	13:00	Stadtspaziergang	Wildenauer's
Do 28.	"	15:00-17:00	Golf Schnupern	
Fr 29.	"			
Sa 30.	"			
So 31.	"	17:30	Der Zauberer von Oz	Stadttheater Mödling

Mo 1.	August	16:00	Goldwaschen	Sportplatz
Di 2.	"	15:30-18:00	Papierbasteln	Perlshof
Mi 3.	"	16:00	Traktorfahrt mit Faschingswagen	
Do 4.	"	10:00-12:00	Bäckerei Eder	Bäckerei Eder
Fr 5.	"			
Sa 6.	"	15:00	Feuerwehr	Feuerwehrhaus
So 7.	"			
Mo 8.	"		Basteln mit ÖVP Frauen	
Di 9.	"		Hundeschule Volksschule	Feuerwehrhaus
Mi 10.	"	16:00	Rotes Kreuz	Dienststelle
Do 11.	"	16:00	Hundeschule Kindergarten	Feuerwehrhaus
Fr 12.	"	16:00	Pfadfinder	Pfadfinderheim
Sa 13.	"			
So 14.	"			
Mo 15.	"			
Di 16.	"	15:00	Klettern mit der Raiffeisenbank	
Mi 17.	"	16:00	KSV Staffel	HLW Wiese
Do 18.	"			
Fr 19.	"	15:00	Besuch bei der Polizei	Jubihallenparkplatz
Sa 20.	"			
So 21.	"			
Mo 22.	"	16:00	Wettschwimmen nach dem Alter	Klosterbad
Di 23.	"	16:00	Blumentopf gestalten	Eltern-Kind-Zentrum
Mi 24.	"	16:00	Grillnachmittag	Perlshof
Do 25.	"	15:00	Abschlussfest	Perlshof

A = Anmeldung erforderlich | Bitte die Anmeldefristen (siehe Ferienspielheft) beachten!



- 1 Osterhasenaktion im Perlashof
- 2 Internationales Guggentreffen in Salzburg
- 3 Ausflug zur Fa. Schlumberger

Die Faschingsgilde der Markgrafen zu Biedermannsdorf bringen



Action am laufenden Band!

Der Besuch des internationalen Guggentreffens führte uns heuer nach Salzburg. Musikalische Unterstützung erhielten wir diesmal von unserem Freund, dem Dudelsackspieler Mathias mit seinen beiden Trommlern.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung mit ca. 1500 Teilnehmern ist einfach einzigartig und unbeschreiblich, da muss man einfach dabei gewesen sein.

Gleich nach der Rückkehr aus Salzburg ging es weiter zum runden Geburtstag von Helmut, für den eine Überraschungsparty ausgerichtet worden war.

Unser **Markgrafenschnas** am Faschingssamstag sowie der Mödlinger Umzug und das **Faschingsverbrennen** in

Biedermannsdorf rundeten unsere Faschingsaktivitäten ab.

Mittlerweile zur Tradition geworden ist der Besuch des **Osterhasen** im Perlashof, der alljährlich ca. 100 Kinder anlockt, die vom Osterhasen persönlich ein Osternest erhalten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt mit Rieseneierspeise und Getränken. Hier auch ein Dankeschön an die Spender Matthias Presolly für die Eier und die Bier Spenden von Bürgermeisterin Beatrix Dalos, Vizebürgermeister Josef Spazierer sowie Finanzreferent GGR Günter Maurer und geschäftsführenden Gemeinderat Hans Adam. Nach einer kurzen Pause gingen unsere Feierlichkeiten dann weiter. Stand doch noch ein **Geburtstagsausflug** ins Waldviertel an, wo die

Herren angelten, während die Damen und Kinder einfach die Ruhe und die Natur genossen bzw. diverse Wettbewerbe wie Bogenschießen und »Ball in Kanalrohr-Zielwerfen« veranstalteten. Die Übernachtung erfolgte in Tipis bzw. Holzblockhütten.

Unser Vizepräsident Karli Melichar organisierte für seine Gattin eine große Überraschungs-Geburtstagsparty im Perlashof. Viele Freunde waren gekommen. Schatzmeister Harry und sein Stellvertreter Helmut wie auch Sigi unterstützen den Vize bei der Verpflegung. Es war ein regelrechter Gaumenschmaus, manche sprachen von einem kulinarischen Hochgenuss. Shrimpscocktail, Mozzarella mit Tomaten und selbst gemachtem Basilikumpesto, Tafelspitz mit Semmelkren und Apfelkren, Salate, frisch gebackene Schnitzerl uvm. gab es am Buffet. Es war ein gelungener Abend.

Präsident Hans Wimmer



Faschingsgilde der Markgrafen
zu Biedermannsdorf
Kapellenweg 6
A-2362 Biedermannsdorf
T 02236/76363
M 0664/23 44 611
www.markgrafen.at



Pfadfinder Biedermannsdorf | Mühleng. 49 | 2362 Biedermannsdorf
T 0664 / 234 46 11 | www.pfadi-bdf.at

Pfadfindernews

18. Rätselrallye

Bei der 18. Rätselrallye am 1. Mai konnten wir viele Besucher begrüßen, die trotz des unsicheren Wetters mit dem Fahrrad gekommen waren. Einige Stationen wurden von Pfadfinderleitern betreut, aber auch die Caravelles und Explorer (13-16 jährige Pfadfinder) und Ranger und Rover (16-19 jährige Pfadfinder) organisierten Stationen, bei denen die Teilnehmer z.B. singen oder sich beim Kistenklettern anstrengen mussten. Die Feuerwehrjugend unter der Leitung von Magdalena Otte und Werner Frank, die Gemeindevertreter Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Gemeinderat Mag. Günter Maurer, Pfarrer und Pfadfinderkurat Bernhard Mucha, die Fischer mit Obmann Markus Steindl und das Rote Kreuz unter der Aufsicht von Thomas Emminger besetzten ebenfalls Stationen mit schwierigen Fragen und lustigem praktischen Teil.

Die Siegerehrung wurde von Obfrau Martina Wimmer mit Unterstützung von Bürgermeisterin Beatrix Dalos und Vizebürgermeister Josef Spazierner vorgenommen.

Die Siegergruppe »Masters of Dirt« erhielt nicht nur einen Pokal, Geschenkskorb und eine Urkunde. Martina von der Vorjahressiegergruppe überreichte ihnen mit traurigem Gesicht den Wanderpokal.

Beim gemütlichen Teil verwöhnten uns unsere Köche Harald Hilscher, Andreas Starzer und Hans Wimmer mit Gegrilltem und wurden von Heinz Nemeth unterstützt. Die Kuchen und Getränkeausgabe wurde von Rosi Wimmer bewältigt. Die Elternratsmitglieder Regine Herdlicka, Michaela Glasl und Sabine Holly halfen bei der Tombolausgabe.

Auch die Altpfadfinder Helga und Heinz Nemeth besuchten unser Fest. Heinz Nemeth und der Firma Wiesbauer gebührt unser Dank für die langjährige Unterstützung der Pfadfinder-Rätselrallye.

*Gut Pfad
Martina Wimmer
Obfrau*

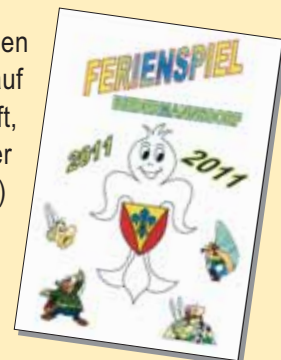
- 1 Preisverleihung Bgm. Beatrix Dalos und Vbgm. Josef Spazierner mit dem Siegerteam »Masters Of Dirt« (Familie Krumpel)
- 2 Feuerwehrstation
- 3 Rot-Kreuz-Station
- 4 In der Küche sorgten Heinz Nemeth, Harald Hilscher, Andreas Starek und Hans Wimmer fürs leibliche Wohl.
- 5 Bgm. Beatrix Dalos mit dem 'Tiger'-Team

Veranstaltungen

- 13.07. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 | Gasth. Broschek (Pensionisten)
- 20.07. Busfahrt**
gesonderte Einladung (Pensionisten)
- 23.07. Nachtfischen & Grillen**
18:00 | Badeteich (Fischereiverein)
- 03.08. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 | Gasth. Broschek (Pensionisten)
- 10.08. Busfahrt**
gesonderte Einladung (Pensionisten)
- 15.08. Maria Empfängnis**
10:15 | Hochamt mit Kräuterweihe
in der Pfarrkirche
- 21.08. Fahrt zu Seefestspiele Mörbisch
»Der Zigeunerbaron«**
Info: Vgbm. Josef Spazier
Tel. 0664/62 37 491
15:30 | ab Josef-Bauer-Str. 6 (SPÖ)
- 25.08. Ferienspiel-Abschlussfest**
15:00 | Perlashof
- 27./28.08. Kleingartenfest**
auf der Spitzwiese (Weidengasse)
Sa ab 16:00 Rahmenprogramm mit Musik
So 10:15 Hl. Messe vor Ort
anschließend Frührschoppen
- 27.08. Großes Gartenfest**
Rahmenprogramm mit Musik
16:00 | Holzgruberstadel (FPÖ)
- 07.08. Hobby- & Fotogruppe**
16:30 | Perlasg. 12 (Seniorenbund)
- 10.09. Riesenwuzzlerturnier**
gesonderte Einladung (junge ÖVP)
- 07.09. Hobby- & Fotogruppe**
16:30 | Perlasg. 12 (Seniorenbund)
- 14.09. Spielenachmittag**
17:00 | Perlasg. 12 (Seniorenbund)
- 16.-24.09. Lions-Sturmtage**
im Perlashof (Lions Club)
(siehe auch S. 19)
- 17.09. KSV-Herbst-Opening**
15:00 | Mühleng. 1 (KSV)
(siehe auch S. 26)

- 19.-22.09. KSV-Schnupperwoche**
der Tanz- & Gymnasiksektionen
(siehe auch S. 26)
- 21.09. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 | Gasth. Broschek (Pensionisten)
- 24.09. 10. Biedermannsdorfer Oktoberfest**
Rahmenprogramm mit Livemusik
19:00 | Perlashof
- 25.09. Kinderfest**
14:00 | Spielplatz Perlasgasse (SPÖ)

Alle Ferienspieltermine finden Sie in der Übersichtstabelle auf S. 9 oder im Ferienspielheft, das unsere Kinder (im Alter zwischen 6 und 14 Jahren) erhalten haben.



Keramikkurse

für Kinder ab 7 Jahren

18.-21.07.2011, täglich 14:00-17:00
ein 5. Termin zum Glasieren wird
individuell vereinbart,
max. 8 Teilnehmer
Anmeldung bei Lisbeth Melion
Tel. 0664 73463841
lisbeth.melion@gmx.at

für Erwachsene

01.-04.08.2011 täglich 17:30-21:00
ein 5. Termin zum Glasieren wird
individuell vereinbart,
max. 6 Teilnehmer
Anmeldung bei Lisbeth Melion
Tel. 0664 73463841
lisbeth.melion@gmx.at

AUSGABE 3 - JULI 2011

herausnehmbar



umwelt nachrichten



Riesenbärenklau, Seite 2



Ragweed, Seite 4

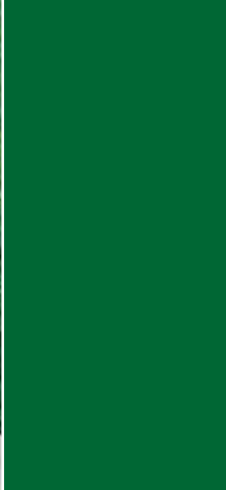


Feuerbrand, Seite 6



Buchsbaumzünsler, Seite 7

**Aggressive,
invasive
Neophyten
verbreiten
sich!**



von Umweltgemeinderat Ing. Wolfgang Glasl

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Sie halten die 3. Ausgabe der »Umweltnachrichten« in Händen. Dieses Medium wurde vor eineinhalb Jahren geschaffen, um im Bedarfsfall einfach, schnell und unabhängig von den Erscheinungsterminen der Gemeindenachrichten aktuelle Themen aufzugreifen.

Diesmal erscheinen die »Umweltnachrichten« als »Zeitung in der Zeitung« um einerseits Kosten zu sparen, andererseits um die Möglichkeit zu schaffen, die »Umweltnachrichten« auf Ihren Spaziergängen mitzunehmen oder für die kommenden Jahre aufbewahren zu können, da wir uns mit dem Inhalt dieser Seiten sicher auch in den nächsten Jahren auseinander setzen müssen. Aggressive, invasive Neophyten sind vereinfacht gesagt Pflanzen, die nicht aus unserm Ökosystem stammen, meist durch den Menschen eingeschleppt wurden, sich stark vermehren und erheblich nachteilige Auswirkungen auf unser Ökosystem, aber auch auf uns Menschen haben. Es gibt natürlich eine Vielzahl dieser „ungeliebten Gäste“ (auch Tiere, Schädlinge oder Krankheiten). In dieser Ausgabe finden Sie jene, welche derzeit im Fokus der Behörden stehen, bei denen die Gemeinden zur Unterstützung der Bekämpfungsmaßnahmen aufgefordert sind bzw.

uns in Biedermannsdorf besonders betreffen.

In Biedermannsdorf sind wir diesbezüglich bestens aufgestellt. Neben dem Baumbeirat, welcher Ende 2009 ins Leben gerufen wurde, gibt es auch einen Feuerbrand-Beauftragten, dessen Aufgabenbereich nun um die angesprochenen Problem-pflanzen erweitert wird.

Wie in den folgenden Beiträgen angesprochen, ist jedoch die aktive Unterstützung der Bevölkerung unverzichtbar. Ich bitte Sie daher, mit offenen Augen durch die Lande zu ziehen und entsprechende Beobachtungen am Gemeindeamt zu melden.

Ihr Umweltgemeinderat

Ing. Wolfgang Glasl

Killerpflanz

... würde so manche Zeitung schreiben. Ganz so dramatisch ist es natürlich nicht, aber mit offenen Augen sollte man schon durch die Gegend laufen. Am Haidgraben (Kleiner Krottenbach) an der Gemeindegrenze zu Wiener Neudorf trat dieses Jahr ein stärkerer Befall von Riesenbärenklau auf. Einen Kontakt mit dieser Pflanze würden Sie Ihr Leben lang nicht vergessen:

Der Riesenbärenklau

(*Heracleum mantegazzianum*), auch als Herkulesstaude, Bauernrhabarber oder Herkuleskraut bekannt, ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Doldenblütler (Apiaceae), deren Blütezeit in den Monaten Juli bis September liegt. Die Pflanze ist in hohem Maße phototoxisch und löst bei Hautkontakt massive Reaktionen aus. Dabei handelt es sich nicht um allergische Reaktionen, da sie bei jedem Menschen auftreten können, der damit in Kontakt kommt.

Gefahrenpotential.

Der Pflanzensaft des Riesenbärenklaus kann in Verbindung mit Licht schwere Hautschädigungen verursachen (Phytophotodermatitis). Dabei ist die Stärke der Reaktion von UV-Licht, d.h. von der Intensität der Sonneneinstrahlung abhängig. Besonders betrof-



3



4

1 2 3

Größenveranschaulichung
des Riesenbärenklau

4

Schwerste Verbrennungen an
einer mit dem Riesenbärenklau
in Berührung gekommenen
Kinderhand, deshalb ist
von jeglichem Kontakt
dringend abzuraten!

5



5

nze in Biedermannsdorf...

fen sind empfindliche Hautpartien wie das Gesicht, die Arminnenseiten oder die Schleimhäute. Der Pflanzensaft kann sogar durch eine Hose zu erheblichen Hautschäden führen. Beschleunigt wird der Vorgang durch Schweiß.

Die Pflanze enthält Inhaltsstoffe (Fucomarine, v.a. Isopimpinellin und Pimpinellin), welche für diese Reaktion verantwortlich zeichnen. Die Früchte enthalten dabei den größten Anteil (ca. 3,5 %). Gefahr besteht hier v.a. für Kinder, die beim Spielen mit der Pflanze in Kontakt kommen. Die stark juckenden und Blasen bildenden Entzündungen können Verbrennungen dritten Grades entsprechen! Für ihre Heilung benötigt es Wochen, oft bleiben Narben zurück. Behandeln muss man diese Stellen daher ganz ähnlich wie Brandwunden (kühlen, sterilen Verband anlegen, den Arzt aufsuchen), zudem ist darauf zu achten, dass kein weiteres Sonnenlicht an die Verletzung gelangt.

Erscheinungsbild.

Der Riesenbärenklau kann dank seiner Größe kaum mit anderen Pflanzen verwechselt werden. Er erreicht eine Größe von 2,5 bis 4 Metern. Bereits im Frühjahr hebt sich die Pflanze durch ihr massiges Wachstum deutlich von der üblichen Vegetation ab.

Der Stängel ist hohl und v.a. im

unteren Bereich rötlich gefleckt. Die Blätter werden bis zu 3 Meter lang, sind tief eingeschnitten und stark gezähnt.

Die Blüten stehen in dichten, weißen Dolden, die bis zu 50 Zentimeter Durchmesser erreichen können. Die Pflanze blüht von Juli bis September, danach bilden sich die Früchte (Spaltfrüchte). Es können pro Jahr bis zu 30.000 Samen pro Pflanze ausgebildet werden, die wiederum bis zu 7 Jahre keimfähig bleiben können, womit sich das große invasive Potential des Riesenbärenklau erklärt.

Wuchsbedingungen.

Der Riesenbärenklau stammt aus dem Kaukasus und kommt dort in Höhen bis zu 2300 Metern vor. Generell bevorzugt er feuchte, nährstoffreiche Böden, allein zu saure Böden verträgt er nicht.

Er meidet warme Gebiete und bildet oft sehr individuenreiche Bestände. Um Blüten und somit Früchte ausbilden zu können, benötigt er einen sonnenexponierten Standort, er kann aber an schattigen Standorten über Jahre vegetativ überleben. Man findet die Pflanze sehr oft in Ufernähe, also in Bach- und Flussauen, in Hochstaudenfluren und teilweise auch an Straßenrändern und anderen Ruderalzonen. Aufgrund des frühen Wachstumsbeginns, der großen Blattmasse und dem hohen Repro-

duktionspotential verdrängt diese Art heimische Pflanzen aus den vorher genannten Gebieten.

Einbringungswege.

Der Riesenbärenklau ist in Europa eine durch den Menschen eingebrachte Pflanze, die diesen Lebensraum ohne seine Hilfe nicht erreicht hätte. Für die Ausbreitung in Europa ist v.a. der russische Zar Alexander I. »verantwortlich«. Er übergab Fürst Metternich nach dem Wiener Kongress 1815 eine Vase voller Samen dieser Pflanze. Dieser wiederum pflanzte sie als Zierpflanze an. Zur Ausbreitung hat weiter beigetragen, dass die Pflanze sich bei Imkern großer Beliebtheit als Bienenweide erfreute. Zudem wurde der Riesenbärenklau auch in der Forstwirtschaft absichtlich eingebracht, da die dichten Bestände der Pflanze dem Wild zusätzliche Deckung geben sollten und man außerdem der Meinung war, damit Böschungen o.ä. festigen zu können. Hat sich die Pflanze erst einmal etabliert, verbreitet sie ihre Samen v.a. über den Wind, da sie aber oft an Gewässerrändern wächst, kommt es durchaus auch zur Verbreitung über das Wasser. Ein ebenfalls wichtiger Faktor ist die unabsichtliche Verbreitung der Samen mit landwirtschaftlichen Maschinen oder in Erdmaterial beim Straßenbau. Zudem

sind die Samen schwimmfähig, können also über Fließgewässer weit getragen werden.

Bekämpfungsmaßnahmen.

Es gibt verschiedene Methoden, den Riesenbärenklau zumindest einigermaßen erfolgreich zu bekämpfen:

1. Mähen
2. Einsammeln und Vernichten aller Blütenstände kurz vor der Fruchtreife.
3. Ausgraben der Pflanze.
4. Fräsen mit einer Traktorfräse

Das Abmähen ist eine weit verbreitete Bekämpfungsmethode, die jedoch unzureichend ist, wenn sie nicht richtig durchgeführt wird. Der Riesenbärenklau verfügt über eine Speicherwurzel, aus der er innerhalb kurzer Zeit wieder austreiben kann. Eine frühe Mahd wäre nur wirksam, wenn sie über die Vegetationsperiode hinweg alle 1 bis 2 Wochen stattfindet. Wenn man aber die gesamte Pflanze Ende Juli, d. h. zu Beginn der Fruchtreife, abmägt, ist ein guter Erfolg zu erwarten, da zu diesem Zeitpunkt durch die Ausbildung der Früchte das Speichervolumen in der Wurzel vollkommen verbraucht ist. Diese Maßnahme muss erfolgen, solange die Früchte noch grün sind. Weisen sie bereits braune Streifen auf, fallen sie bei der Mahd ab und reifen am Boden nach. Beim Ausgraben der Wurzel ist darauf zu achten, dass zumindest die oberen 3 Zentimeter der Wurzelrube entfernt werden, da sich die Pflanze sonst regenerieren kann. Das Abschneiden der Dolden darf nicht zu früh erfolgen. Geschieht dies schon vor der Samenreife, bildet die Herkulesstaude erneut Blüten aus. Nur wenn die Dolden direkt vor der Reife entfernt werden, kann eine Ausbreitung verhindert werden. Natürlich dürfen die Samen danach nicht einfach in den Biomüll gegeben werden. Entweder man lässt sie in einem Sack verfaulen, oder man verbrennt sie.



Was ist »Ragweed«?

Das »Traubenkraut« oder »Beifuß-Ambrosie« gehört botanisch zur Gattung Ambrosia und ist unter dem amerikanischen Namen Ragweed (phonetisch raegwi:d) vor allem Pollenallergikern in Ost- und Südostösterreich bestens bekannt. Von Nordamerika ist das Traubenkraut nach Europa eingewandert und hat sich in Südosteuropa bereits etabliert. Der Name Ragweed bedeutet sinngemäß »Fetzenkraut«. Doch kaum jemand kennt die Pflanze und weiß um deren rasante Ausbreitung in den wärmeren Klimazonen Österreichs. Bereits ein Viertel aller Allergiker in NÖ hat Probleme mit Ragweed-Pollen, welche im schlimmsten Fall sogar Asthma auslösen können, in den USA ist es schon jeder zweite!

Wo kommt Ragweed vor?

Gerade extensive Standorte wie Straßenbankette, Schutthalden und Mülldeponien sind ideale Lebensräume für diese Pionierpflanze, von wo aus im Weiteren Sonnenblumenfelder oder Brachflächen besiedelt werden. Hat sich Ragweed in einer Gegend einmal etabliert, bildet es Massenvorkommen, deren man nicht mehr Herr wird, sagt auch der Gesundheitsexperte Dr. Jäger von der HNO-Klinik der Medizinischen Universität Wien und des Pollenwarndienstes.

Eventuell kann noch erreicht werden, die Pollenbelastung unter einem Schwellenwert zu halten, damit eine

Sensibilisierung hin zur Allergie erst gar nicht erfolgt. In NÖ besteht diese Chance noch (siehe auch www.pollenwarndienst.at).

Allergiker reagieren allerdings schon ab 10 bis 20 Pollen.

Im Weinviertel hat sich das Traubenkraut bereits in den Bezirken Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg und vereinzelt auch Hollabrunn ausgebreitet. Im Industrieviertel sind es vor allem die Gegenden um Wiener Neustadt, Baden, Neunkirchen, Schwechat und Bruck an der Leitha. Auch im Waldviertel beginnt sich die Pflanze langsam festzusetzen.

Wie erkennt man Ragweed?

Die Pflanze keimt normalerweise eher spät (Ende April, bei milden Wintern und/oder ungewöhnlich warmem Frühjahr bereits Mitte April) und sieht anfangs einer Tagetes (Studentenblume, Türkische Nelke) ähnlich, ist allerdings behaart.

Im Unterschied zum gemeinen Beifuß sind die reichverzweigten Stängel leicht behaart, die Laubblätter unten gegenständig und oben wechselständig, die Blütenstände gedrängter. Die Wuchsform, oft kugelig, kann allerdings eine große Bandbreite aufweisen, wenn die Pflanze nicht beeinträchtigt wird und sich ausbreiten kann, erreicht sie auch Stauden- bis Buschform mit einer Höhe von 1,5 bis 2 Meter.

Die einjährige Pflanze blüht Mitte bis Ende Juli (in besonders klimatisch begünstigten Lagen auch schon



Ragweed ist ein stark allergiehervorrufendes Kraut, das von Nordamerika nach Europa eingeschleppt wurde und bevorzugt im Bereich von Straßenbanketten (Bild links), Schutthalde und Mülldeponien wächst.

ab Juni) bis Ende Oktober mit fingerförmigen, grüngelblichen Blütenständen, die sehr kleine, unscheinbare gelbe Blütenköpfchen tragen und bis zu einer Milliarde Pollen pro Pflanze produzieren. Die Blütezeit verlängert somit die »Heuschnupfenzeit« um weitere zweieinhalb bis drei Monate! Beim ersten Frost stirbt die einjährige krautige Pflanze ab, hat aber dann bereits für hunderte oder tausende Samen gesorgt, ein großes Exemplar kann pro Saison bis zu 60.000 Samen hervorbringen.

Wie kann man Ragweed bekämpfen?

Das Traubenkraut ist leicht auszureißen - je früher, desto besser, zweckmäßigerweise vor der Blüte, also bis Anfang Juni/Juli. Unbedingt sollten dabei Handschuhe und lange Ärmel getragen werden, um Hautreizungen zu vermeiden. In der Blütephase empfiehlt sich dringend eine Staubmaske, auch eine Schutzbrille, wobei die Anschaffung pollendichter Feinstaubmasken am vorteilhaftesten wäre, aber natürlich eine Preisfrage darstellt. Ist der Befall zu umfangreich für eine händische Bearbeitung, kann die Blüte durch rechtzeitiges Abmähen zumindest eingeschränkt werden. Abmähen beseitigt den Befall allerdings nicht, im Idealfall kann eine Eindämmung erfolgen, Mähgeräte sorgen allerdings im Fruchtstadium oft für eine weitere Verbreitung.

Wie kann man Ragweed vorbeugen?

Es ist ratsam, kein billiges Vogelfutter zu kaufen - je Kilogramm Sonnenblumenkerne sind etwa 100 bis 200 Ragweedsamen zu finden, welche von den Vögeln nicht gefressen werden und auf den Boden gelangen. Da Ragweed keine Konkurrenz und keine Beschattung verträgt, könnten brache Flächen bepflanzt werden - z.B. im Garten kleine Flächen mit Bodendeckern oder Rasen, große Flächen mit Bäumen und Sträuchern. Besonders Industriebrachen, Deponien und »G'stetten« sollen genau beobachtet werden, um rechtzeitig agieren zu können.

Eine Initiative der Universität für Bodenkultur, der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) und der NÖ Landesakademie sieht vor, gezielte Infos für die Eindämmung in die Gemeinden zu bringen. Vor Ort sollen die Pflanzen erkannt und

gemeldet werden. Interessierte sollten in der Erkennung der Pflanzen mehrfach geschult werden (Auffrischungen - in der Schweiz wurde festgestellt, dass geschulte Personen nach einem Jahr wieder unsicher beim Bestimmen der Pflanze waren).

Pflanzenkundige können andere Mitbürger dazu anregen, Beobachtungen zu machen und ihre Beobachtungen melden.

Interessenten bitte melden!

Um aktiv an der Kartierung der Ragweedausbreitung mitzuwirken, soll man Befallstellen an das Institut für Botanik an der BOKU Wien ragweed@boku.ac.at melden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landes Niederösterreich www.noel.gv.at (Rubrik Gesundheit und Soziales) sowie Download des niederösterreichischen Folders: www.noel.gv.at/ragweed. Allergiker finden Rat und Hilfe unter www.pollenwarndienst.at



Feuerbrand

Feuerbrand ist eine hoch ansteckende und schwer bekämpfbare bakterielle Infektion, welche eine massive Gefahr für Kernobst (Äpfel, Birnen...) bedeutet.

Menschen und Tiere sind davon aber nicht betroffen!

Vor rund 200 Jahren in Amerika erstmals beobachtet, trat diese Krankheit 1993 in Vorarlberg auf und breitet sich stetig Richtung Osten aus. In Niederösterreich wurde der erste Befall 2007 festgestellt. Zur Infektion kommt es vor allem bei schwül-warmer Witterung in der Blütezeit. Das Eindringen der Bakterien in die Pflanzen erfolgt aber auch durch Schnittwunden, Hagelverletzungen usw. Übertragen wird die Infektion durch Insekten, Wind, Vögel, nicht desinfiziertes Werkzeug usw. Die Möglichkeit einer Ausbreitung der Krankheit über große Distanzen besteht vor allem durch den Transport von infizierten Pflanzen.

Betroffen sind

- **Nutzpflanzen:** Apfel, Apfelbeere, Birne besonders »Speckbirne« bzw. »OÖ Weinbirne« bzw. »Zitronengelbe«, Mispel, Quitte, Vogelbeere, und Eberesche
- **Zierpflanzen:** Felsenbirne, Feuerdorn, Lorbeerglanzmispel, Weiß- und Rotdorn, Wollmispel, Zierquitte und Zwergmispel.

Die Symptome

sind an allen Pflanzen gleich: Blüten, Blätter und Triebe beginnen plötzlich zu welken, vertrocknen rasch und werden braun oder schwarz. Abgestorbene Früchte (wie Dörrobst) und Blätter bleiben auch über den

Winter am Baum hängen. Die Spitzen der befallenen Triebe krümmen sich hakenförmig.

Schneidet man die Rinde frischer Befallsstellen an (nur der Fachmann!) so ist diese meist rotbraun verfärbt und manchmal von klebrigem Bakterienschleim durchsetzt. Dieser Bakterienschleim kann bei feucht-warmer Witterung aus den infizierten Pflanzenteilen als milchig-weißer, später honigfarbener Schleimtropfen austreten. Wegen der hohen Übertragungsfahr dürfen erkrankte Pflanzen keinesfalls berührt werden (nur mit Einweghandschuhen und Desinfektionsmaßnahmen - auch die Schuhe...).

Meldepflicht besteht für jeden Gemeindebürger, der Grund- oder Garteneigentümer bzw. Pächter ist. Die Pflanzen müssen regelmäßig kontrolliert werden! Ein Verdachtsfall wird am Gemeindeamt gemeldet und vom Feuerbrand - Beauftragten der Gemeinde eine Bestandsaufnahme vor Ort durchgeführt.

Bestätigt der Feuerbrand-Beauftragte einen Verdacht, so wird ein Erhebungsblatt an die Landwirt-

schaftskammer gesandt und ein Feuerbrand-Sachverständiger zugezogen. Dieser macht die Diagnose bzw. zieht Proben für eine Laboruntersuchung. Dies alles ist für den Gartenbesitzer kostenlos. Wird Feuerbrand festgestellt, so veranlasst der Sachverständige die erforderlichen Maßnahmen und kontrolliert auch innerhalb von 2 Wochen deren rasche und fachgerechte Durchführung.

Die Bekämpfung

der Krankheit erfolgt durch Ausschneiden oder Roden der befallenen Pflanzen. Diese Arbeiten dürfen nur durch geschultes Personal durchgeführt werden, da strenge hygienische Maßnahmen einzuhalten und Desinfektionsmaßnahmen zu treffen sind. So muss das infizierte Material auch gleich vor Ort verbrannt werden, um eine weitere Verschleppung zu verhindern.

Die Ausschnitt- bzw. Rodungsarbeiten werden zu 50 % vom Land bezahlt (aber nur wenn der Sachverständige die Diagnose erstellt hat), den Rest der Kosten trägt der Pflanzenbesitzer. Verweigert ein Pflanzenbesitzer die Bekämpfungsmaßnahmen, so werden diese von der BH per Bescheid vorgeschrieben und der Pflanzenbesitzer hat die Kosten zur Gänze zu tragen. Innerhalb einer befallenen Pflanze können sich die Bakterien



- 1 Immer mehr Nutz- und Zierpflanzen wie z. B. der Birnbaum sind vom Feuerbrand betroffen
- 2 Befall im Anfangsstadium

sehr rasch ausbreiten, sodass ein oder zwei Wochen darüber entscheiden können, ob z.B. ein Obstbaum gerettet werden kann oder gerodet werden muss.

Die Kontrolle umliegender Gärten ist im Falle eines Befalls unbedingt erforderlich, da hohe Ansteckungsgefahr besteht. Langsam absterbende Wirtspflanzen können über Jahre hinweg einen hohen Infektionsdruck auf ihre Umgebung ausüben! Da auch die Wahrscheinlichkeit eines neuerlichen Befalls sehr hoch ist, sind ein Monat und ein Jahr nach dem Befall weitere Kontrollen durch den Feuerbrandbeauftragten durchzuführen. Der Feuerbrandbeauftragte hat zudem zweimal jährlich stichprobenartig im Gemeindegebiet Kontrollen durchzuführen.

Genaueres Beobachten der Symptome und rasches Handeln im Verdachtsfall ist äußerst wichtig um eine flächenhafte Ausbreitung und eine massive Bedrohung der Obstkulturen zu verhindern.

Die Vorbeugung hat eine sehr große Bedeutung, da außer den beschriebenen Maßnahmen derzeit keine weitere Bekämpfung möglich ist: vermeiden Sie die Auspflanzung anfälliger Zwischenwirtspflanzen (siehe Auflistung S. 6 links).

Im Bürgerservice des Gemeindeamtes liegen Informationslisten schöner nicht vom Feuerbrand gefährdeter Alternativpflanzen auf.



Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler wurde in Wien erstmals 2010 amtlich festgestellt. Durch sein hohes Schadpotenzial gefährdet dieser Schädling alle Buchsbaumkulturen.

Für die erfolgreiche Bekämpfung ist die rechtzeitige Erkennung eines Befalles wichtig.

Die Wirtspflanze.

Gewöhnlicher Buchsbaum
(*Buxus sempervirens*)

Entwicklungsstadien

■ **Falter:** Die Vorder- und Hinterflügel des abendaktiven Falters (Spannweite circa 44 Millimeter) sind auffällig weiß gefärbt und tragen einen dunklen Rand. Sie leben zumeist nur eine Woche und sitzen tagsüber oft auf der Blattunterseite anderer, benachbarter Pflanzen.

■ **Eier.** Zur Eiablage suchen die Weibchen die Buchspflanzen gezielt auf. Dort werden circa 20 linsenförmige, blass-gelbe Eier auf der Blattunterseite abgelegt. Kurz vor dem Raupenschlupf verfärben sie sich aufgrund der durchscheinenden Kopfkapsel deutlich dunkel.

■ **Raupe.** Die drei bis fünf Zentimeter langen Raupen sind hellgrün mit schwarz-weiß-schwarzen

Streifen jeweils seitlich am Rücken und weißen Borsten. Auffällig ist auch die schwarze Kopfkapsel der gefräßigen Tiere.

Schadbild.

Die Fraßspuren sind vor allem an den Blättern erkennbar. Oft bleiben nur die Blattadern stehen, manchmal werden die Blätter ganz abgefressen. Eine Larve vertilgt bis zur Verpupung zirka 45 Buchsblätter.

Nach den Blättern werden die grünen Zweige und die Rinde abgefressen, sodass es zu Absterbeerscheinungen an den Triebspitzen kommt.

Sehr auffällig sind die Gespinnstnester mit vielen hellen Kotkrümeln.

Es können ganze Pflanzen eingesponnen werden.

Die Biologie.

Die Überwinterung erfolgt als Larve, geschützt in einem Kokon, an der Pflanze. Im Frühling wird die Fraßtätigkeit in Verbindung mit einer Gespinnstbildung und Kotbildung wieder aufgenommen. In Wien ist davon auszugehen, dass bei günstigen Witterungsbedingungen bis zu drei Generationen pro Jahr auftreten können. Die Larven durchleben etwa sechs Wachstumsstadien.





1



2



3



4

- 1 Der Buchsbaumzünsler im Raupenstadium
3 Befallene, vom Buchsbaumzünsler eingesponnene Pflanze

- 2 Der Buchsbaumzünsler als Falter
4 Chemische Methode der Schädlingsbekämpfung

Nach einer sehr kurzen Zeit der Verpuppung (etwa zwei Wochen) schlüpfen die ersten kurzlebigen Falter. Der Falter fliegt meist abends, unter Tags ist er meist unter Blättern zu finden. Er fliegt abends auch zum Licht. Nach der Paarung und der Eiablage beginnt ein neuer Zyklus.

Neben dem Buchsbaumpilz (*Cylindrocladium buxicola*) stellt der Buchsbaumzünsler eine massive Bedrohung für den Buchsbaum in Europa dar. Um zu prüfen, welchen Schaden dieses Insekt anrichtet, wurde der Buchsbaumzünsler als potentieller Quarantäneschadorganismus auf die Warnliste der EPPO (Europäische und Mediterrane Pflanzenschutzorganisation) gesetzt.

Bekämpfungsmöglichkeiten.

- **Biologisch.** Durch Anbringen von Pheromonfallen können die ab Mitte März auftretenden männlichen Falter angelockt und mit dem Klebstoff der Leimtafeln weggefangen werden. Dadurch werden weniger Weibchen befruchtet. Durch den Einsatz eines "Bacillus thuringiensis-Präparates" im Frühjahr besteht die Möglichkeit, die Anzahl der Raupen zu reduzieren.
- **Mechanisch.** Die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers kann im Haus- und Kleingartenbereich durch Absammeln der Raupen und durch Herausschneiden der Gespinste erfolgen. Vorhandene Raupen, Puppen und Gespinste sind zu entfernen und zu vernichten, da aus den

Puppen noch mehrere Tage später Schmetterlinge schlüpfen können.

- **Chemisch.** Raupen in einem frühen Entwicklungsstadium können mit Neem-Präparaten bekämpft werden. Weiters können Pflanzenschutzmittel zum Einsatz kommen, die eine Zulassung für freifressende Raupen im Zierpflanzenbau besitzen. Die Bekämpfung sollte die Eindämmung des Schädlings als Ziel haben. Sie erfordert längerfristig eine sorgfältige, flächendeckende Befallsüberwachung der Buchsbäume.

Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
T 02236/71131-32, Fax DW 85
www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at
Mo-Mi 08:00-12:00
Do 08:00-12:00 u 14:00-19:00
Fr 08:00-12:00
Sprechstunden der Bürgermeisterin*
Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00
Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
T 0664/62 37 491

*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale

Wienerstraße 155
2362 Biedermannsdorf
T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at
Mo 17:00-19:00*
Di 09:15-12:00
Mi 14:00-17:00
Do 09:15-12:00
Sa 11:00-17:00

* Ostern bis Allerheiligen

Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf
T 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvamoedling@kabsi.at

KOBV - Behindertenverband

Babenbergg. 13, 2340 Mödling
Ihr Berater in Biedermannsdorf
GR Wilhelm Stockbauer
T 0676/78 21 924
www.kobv-moedling.at.tt

Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasg. 10, 2362 Biedermannsdorf
T 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
Do 10:00-12:30 u 15:00-19:00

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
T 02236/72744
kindergarten@biedermannsdorf.at
25.07. - 12.08. geschlossen
Mo-Do 07:00-17:00
Fr 07:00-16:00

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1
2362 Biedermannsdorf
22. - 23.07.
T (02236) 72000
Mo-Do 11:30-17:30, Fr 11:30-16:00

Sommerkinderbetreuung

Siegfried-Ludwig-Platz 1,
2362 Biedermannsdorf
Mo-Fr 07:00-17:00
T (02236) 72000

Krabbelstube

Schulweg 3
2362 Biedermannsdorf
T 02236/72 744-16
Mo-Fr 07:30-17:00



Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
Infotel. 0664/88 43 08 29
Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung

Info: Annemarie Kern
T 02236/72336

Mutterberatung

Silvia Klarn u. Dr. Martin Radon
jeden 2. Di im Monat, 15:00-16:30

Babytreff

Edith Neumann
T 02236/710008
Di 09:00-11:00*

Spielgruppen

»Stöpselgruppe« (14 Monate - 2 Jahre)
Do 08:45-09:45*
Fr 10-11:00*
»Zwergerlgruppe« (2 Jahre bis Kindergartenereintritt)
Do 09:45-11:15*
Fr 08:30-10:00*
»Maxigruppe« (ab 2 1/2 Jahren)
Mi 09:00-11:00*

Seniorentreff

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf
Mo**, Fr 15:00-18:00
Edith Brenneis T 02236/76782
Erika Smutny T 0699/105 15 488
*außer Ferien
** mit Gymnastik



Die 1. Klasse Volksschule zu Besuch in der Bibliothek



Lust am Lesen

Spielerisches, Kreatives und Amüsantes
in der Bibliothek Biedermannsdorf

Bauernregeln zum Schulschluss.

»Kommt der Lehrer durch das Fenster, glaubst du wieder an Gespenster.« »Wenn's zum Schulschluss Fünfer prasselt, sind die Ferien vermässelt.« »Träumst du nachts vom weißen Hai, sind die Ferien vorbei.« (aus: »Sei nicht sauer, meine Süße! Wortspiele, Nonsens, Geschichten, Reime« von Gerda Anger-Schmidt, S. 50, 51) Gemeinsam mit unseren Volksschulkindern spielten wir mit Sprache, Reimen, Zungenbrechern und Alphabetgeschichten. So können Texte Spaß machen, den Wortschatz erweitern, Sprachgefühl entwickeln und ganz nebenbei Lust auf's Lesen machen. Leider geht ein Schuljahr viel zu schnell zu Ende. Wir werden uns freuen, wenn wir die ehemaligen Viertkläßler auch weiterhin als eifrige Leserinnen und Leser begrüßen können.

Ausblick auf Oktober und die Aktionswoche »Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek«

Der bekannte Kolumnist und Kabarettist Guido Tartarotti (Kurier)

liest für Sie in der Bibliothek am 20. Oktober 2011 um 19:30 Uhr aus seinem Programm »Über Leben«. Für unsere VolksschülerInnen haben wir die Kinderbuchautorin Saskia Hula eingeladen.

Unsere Öffnungszeiten in den Sommerferien

Donnerstag, 10:00 - 12:30
und 15:00 - 19:00

Großer Bücherflohmarkt!

An den Öffnungstagen gibt es auch wieder unseren Bücherflohmarkt, da wir die Ferienzeit intensiv dazu nutzen, den Buchbestand der Bibliothek zu durchforsten, um Platz für viele aktuelle Bücher zu schaffen.

Einen erlesenen Sommer

wünschen *Susanne Kind, Monika Fürsatz und Leopoldine Bramböck*



Einige Neuerscheinungen, die wir Ihnen besonders als Urlaubslektüre für den Sommer empfehlen können.

Perlasgasse 10
2362 Biedermannsdorf
T 02236 / 716 10
biedermannsdorf.bvoe.at

Firmung 2011



Verbundenheit feiern

Die Pfarre Biedermannsdorf bereitet uns ein Fest zur Erstkommunion, Firmung und Glockenweihe

Unsere 23 **Erstkommunion-kinder** feierten in der Kirche ihre Verbundenheit mit Jesus und bereiteten allen ein Fest der Gemeinschaft, bei dem sie zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot begegneten. Ihre ansteckende Freude hat auch uns entzückt. Ein fröhliches Fest, das spüren ließ: rund um den Tisch des Herrn sind wir eine Familie, denn so wie die Rebe am Weinstock hängt, verbindet uns Gottes Liebe.

Die 14 **FirmkandidatInnen** zeigten bei ihrer Firmfeier Begeisterungs-

fähigkeit für ein Leben aus dem Geist Gottes. Spirit Gottes als „Sprit“ für einen dynamischen Lebensweg. Selbstbestimmtes Leben findet statt, wenn der Heilige Geist die Tankstelle bleibt, die zur ständigen Entwicklung befähigt. Auf ihrem Weg in die Zukunft wollen die Firmlinge an Gottes kraftspendender Quelle auf-tanken und der Sehnsucht nach Leben in Fülle folgen.

Die 185 Kilo schwere, von Frau Johanna Taschler gespendete und der Hl. Johanna Franziska von

Chantal geweihte, neue **Friedhofs-glocke** wurde von unserem Pfarrer Dr. Bernhard Mucha feierlich mit Weihwasser besprengt, mit Weihrauch beräuchert und an vier Stellen mit Chrisam gesalbt. »Ruhet in Frieden« lautet die Inschrift. Möge sie den Trauernden Hoffnung, Trost und Begleitung vermitteln. Die Glocke verkündet: »Der Herr ist wirklich unter uns und geht mit«. Sie tröstet: »Der Tod ist nicht das Letzte!«



LIONS-STURMTAGE



■ In der Zeit von **16. bis 24. September** laden wir Sie wieder zu unseren Sturmstand recht herzlich ein. Wir werden heuer jedoch diesen am Kirchenplatz aufbauen. Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unseren Sturm, herrliche Weine aus der Steiermark und aus dem Burgenland sowie Bier vom Fass. Frische Aufstrichbrote runden unser Angebot ab. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich bei uns begrüßen zu dürfen, da selbstverständlich wieder sämtliche Einnahmen gespendet werden. So konnten wir vor kurzem einen Zuschuss in der Höhe von 20.000 Euro für das neue Rettungsauto und auch der Feuerwehr einen Scheck in der Höhe von 4.000 Euro für den Mannschaftstransporter überreichen.

Lions-Club Biedermannsdorf



Gemütlicher Biergarten & Gasthof

Neueröffnung mit gutbürgerlicher österreichischer Küche

Am 10. Juni um 14 Uhr war es endlich so weit: Die Tore von Wagner's Biergarten - Gasthof in der Ortsstraße 28 in Biedermannsdorf haben sich geöffnet. Wir konnten viele Bekannte, aber auch viele neue Gäste mit einem Spanferkel (sowohl vom Hausschwein wie auch vom Wildschwein) verwöhnen. Im Laufe des Abends konnten wir an die 250 Gäste bei uns begrüßen.

Mit unserem jungen, dynamischen Team - allen voran Philipp Wagner als Geschäftsführer und Küchenchef - haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren Gästen gutbürgerliche

österreichische Küche zu servieren, die täglich frisch gekocht wird und wo alles noch hausgemacht ist.

Wir haben einen schönen schattigen Gastgarten und einen Veranstaltungsraum für ca. 80 Personen. In unserem Gastraum gibt es für Nichtraucher einen separaten Bereich.

Überzeugen Sie sich selbst vom einmaligen Ambiente in Wagner's Biergarten - Gasthof. Mit Ausnahme unseres Ruhetages am Montag sind wir täglich (vor allem auch zur Mittagszeit) für Sie da! In Kürze finden Sie auf unserer Internetseite genauere Informationen über uns.

Wir freuen uns, auch Sie bald in unserem gemütlichen Biergarten begrüßen zu dürfen!

*Das Team vom
Biergasthof Wagner*

Wagner's Biergarten - Gasthof
Philipp Wagner
Ortsstraße 28 | 2362 Biedermannsdorf
T 02236/727 20
www.biergasthof-wagner.at

Di-Sa 10:30-22:30
(Küche 11:00-14:30 u. 17:30-22:00)
So 10:30-18:00 (Küche 11:00-14:30)



kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

**Zu Hause ist
es doch
am schönsten.**

3 Monate & Anschluss gratis!

*Aktion gültig bis 15.7.2011 bei Neuanschaffung/Upgrade auf das Grundangebot eines Produkts. COMPLETE - TVW-Paket für Privathaushalte in von Kabelsignal versorgten Ortschaften, für neue Verträge (nicht auf bestehende anrechenbar). Exklusive KabelPremiumTV Pakete, KabelSAFE Produkte, Anschlusskosten digitaler Kabelreceiver & KabelTV, Gesprächsnetze, Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Neuanschaffung, nicht an einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Bonustitel nicht möglich. 12 Monate Mindestvertragsdauer. Preis inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen AGB, Tarifblätter & Leistungsbeschreibungen. Druckfehler, Änderungen vorbehalten. Mehr Info finden Sie auf: www.kabelsignal.at

Wochenendienste

PRAKTISCHER ARZT

ZAHNARZT

APOTHEKE

02./03. Juli	Leopoldsdorf	Hauptstr 29 MR Dr Baschar Abou-Harb T02235/42337	Brunn/Geb Bahng 6e1/2 DDr Michaela Sengstratl T 02236/379 378	6
09./10.	Vösendorf	Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80	Möllersdorf Karl-Adlitzer-Str 33 Dr Christian Zwirtnayr T 02252/52647	5
16./17.	Biedermannsdorf	Parkstr 2 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Kaltenleutgeben Promenadeg 30 Dr Peter Messner T 02238/71 287	4
23./24.	Vösendorf	Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehler T 01/699 19 604	Ebreichsdorf Bahnstraße 6 Dr Christian Kunz T 02254/72234	3
30./31.	Hennersdorf	Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Guntramsdorf Hauptstr 57 DDr. Marzieh Sohrabi-Moayed T 02236/52 292	2
06./07. Aug.	Leopoldsdorf	Hauptstr 29 MR Dr Baschar Abou-Harb T02235/42337	Pfaffstätten Hofmann-G 1-5/2/3 DDr. Christine Reisenbauer T02252/ 85118	1
13./14.	Vösendorf	Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80	in weiter Entfernung - siehe http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm	7
15.	Vösendorf	Ortsstr 101-103 Dr Eva Kressler T 01/699 19 80	in weiter Entfernung - siehe http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm	1
20./21.	Biedermannsdorf	Parkstr 2 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Perscholdsdorf F-Josef-Str 70 DDr Astrid Schröcker-Fink T 01/869 41 92	6
27./28.	Hennersdorf	Hauptstr 56 Prof Dr Franklin Krause T 02235/81 867	Schwadorf Himbergerstr 18/3/3 Dr. Lydia Busenlechner T 02230/2100	5
03./04. Sep.	Vösendorf	Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehler T 01/699 19 604	Perscholdsdorf Brunnerg 29 Dr Josef Hobl T 01/865 88 55	4
10./11.	Leopoldsdorf	Hauptstr 29 MR Dr Baschar Abou-Harb T02235/42337	Guntramsdorf Hauptstr 57 DDr. Marzieh Sohrabi-Moayed T 02236/52 292	3
17./18.	Biedermannsdorf	Parkstr 2 Dr Peter Fuhrich T 02236/73 237	Laxenburg Schloßpl 10 DDr Michael Lomoschitz T 02236/72 266	2
24./25.	Vösendorf	Ortsstr 154 Dr Gerlinde Miehler T 01/699 19 604	Traiskirchen Ferschnerstr 10 Dr. Gerhard Heinrich T 02252 52304	1

Apothekenübersicht

1	Mödling	Freiheitspl 6 Apotheke Mag Hans Roth OHG T02236/24290	4	Ma Enzersdorf	Südstadtzentrum 2 Südstadt-Apotheke T02236/42489
	SCS-Vösendorf	Top 261 SCS-Apotheke Mag R Zajic T01/6999897		Hinterbrühl	Hauptstr 28 Apotheke »Zur Hl Dreifaltigkeit« T02236/26258
	Brunn/Geb.	Wiener Str 98 Drei-Löwen-Apotheke T02236/312445	5	Guntramsdorf	Veitlinerstr 4-6 Apotheke »Zum Eichkogel« T02236/506600
2	Brunn/Geb	Enzersdorferstr 14 Apotheke »Maria Heil d. Kranken« T02236/32751		Mödling	Wienerstr 2 Salvator-Apotheke T02236/22126
	Guntramsdorf	Hauptstr 18a Apotheke »Zum Hl Jakob« T02236/53472	6	Vösendorf	Ortsstr 101-103 Amadeus-Apotheke T01/6991388
3	Mödling	Elisabethstr 17 Alte-Stadt-Apotheke T02236/22243		Mödling	Badstr 49 Georg-Apotheke T02236/24139
	Laxenburg	Schloßpl 10 Marien-Apotheke T02236/71204		Perscholdsdorf	S-Kneipp-G 5-7 Marien-Apotheke T01/8694163
	Ma Enzersdorf	Hauptstr 19 Bären-Apotheke T02236/304180	7	Biedermannsdorf	S-Marcus-Str 16b Feld-Apotheke T02236/710171

Wr Neudorf Bahnstr 2 | Central-Apotheke | T02236/44121

Perscholdsdorf Marktpl 12 | Apotheke »Zum Hl Augustin« | T01/8690295



ArtEnsemble

»Carmina Burana« in Biedermannsdorf

Gleich zweimal, am 14. und 15. Mai, präsentierte das ArtEnsemble in Biedermannsdorf u.a. die »Carmina Burana« in der Vertonung von Carl Orff in einer bis zum letzten Platz ausverkauften Jubiläumshalle. Interessierte allen Alters sahen ihre Erwartungen an dieses in seiner Orchesterfassung aufgeführte Werk nicht nur erfüllt, sondern vielfach übertroffen.

Günther Mohaupt sorgte als Dirigent mit seinem Taktstock für ein überzeugendes und spannendes Zusammenspiel von insgesamt rund 180 Mitwirkenden. Drei Chöre, bestehend aus dem *ArtEnsemble*, dem *Vocalensemble Mödling* sowie dem *Schulchor der Musikhauptschule Gumpoldskirchen* - alle drei einstudiert von Günther Mohaupt - wurden zu einem einzigen großen Klangkörper. Die Freude und Leidenschaft der SängerInnen war an beiden Konzerttagen von Anfang bis Schluss für die ZuhörerInnen im Publikum hörbar, sichtbar und spürbar. Beherrschung ihrer Instrumente bei der technischen und rhythmischen Herausforderung, die Carl Orff hier an die Interpreten stellt, bewiesen das Künstlerorchester Wien, organisiert von Prof. Werner Hackl, und die Schlagwerkgruppe der Musikschule

Wiener Neudorf unter Andreas Siman. Nicht zuletzt machten drei Solisten der Topklasse aus ihren Solostücken kleine Theaterinszenierungen: die Sopranistin Ingrid Sonnleithner als verliebtes, verführerisches Mädchen, der Tenor Thomas Markus als komisch verzweifelter Schwan am Grill und der, extra aus Dänemark angereiste, Bariton Lars Fosser mal als schmachter Liebhaber, mal als spöttischer Trunkenbold. Feinheiten in der Dynamik, im Wechselspiel von Laut und Leise, in der Betonung der rhythmischen und perkussiven Elemente, die Günther Mohaupt in seiner persönlichen Interpretation des Stückes mit den SängerInnen und Musikern herausgearbeitet hatte, erzeugten beim Zuhören sowohl Dramatik und Spannung als auch wohlige Gänsehaut, und so manchen Gast sah man diskret Tränen aus dem Augenwinkel tupfen ... Doch beide Konzerte hatten noch mehr zu bieten als »nur« die Carmina Burana. An beiden Tagen kam ein eigens für diese Orchesterbesetzung komponiertes Stück des Maestros dieses Abends - Günther Mohaupt - zur Aufführung: »Der Hexenberg« Das 6-minütige moderne Instrumentalstück besteht aus drei Teilen, vom Berg der sich mystisch aus den

Nebelschwaden erhebt, über den musikalischen Auftritt der Hexen, die aus ihren Höhlen und Erdlöchern gekrochen kommen, bis hin zum Hexentanz. Vertont in einer Weise, dass man der Fantasie freien Lauf lassen konnte. Und unvorhergesehenerweise war für das Stück an beiden Konzerttagen Uraufführung. Aufgrund eines plötzlichen Ausfalls der Klarinetten im Orchester wurde das Stück am Samstag in einer improvisierten Fassung mit nur einer Klarinette uraufgeführt. Am Sonntag dann in der niedergeschriebenen Version mit zwei Klarinetten.

Als »Special« angekündigt, gab es sowohl am Samstagabend als auch am Sonntagnachmittag noch Besonderheiten für das Publikum: Am Samstag begann der Abend mit einer Hymne, die man gut aus Fernsehen und Rundfunk im Ohr hat: das »Preludium« aus dem »Te Deum« von Marc-Antoine Charpentier mit seiner unverwechselbaren Trompeten-Fanfare ist als »Eurovisionshymne« berühmt. Weitere Auszüge aus diesem barocken Werk hielten die Zuhörer in Atem, vor allem durch das abwechselnde Spiel von einerseits triumphalen Gesängen des großen Chores, unterstützt von Trompeten und Posaunen, und andererseits lieblichen Solo- bzw. Ensemblestücken, begleitet von zarten Instrumenten wie Geigen und Flöten oder gar á capella. Die Solopartien wurden dabei beachtenswerter Weise aus den eigenen Chorreihen besetzt. Doris Schillein (Sopran) verzauberte mit ihrer Solo-Arie »Te ergo quaesumus«, im Ensemble glänzten weiters Sabine Dissauer-Mohaupt (Sopran), Alice Papp (Alt), Gerald Höbart (Tenor) und Harold Siebenküttel (Bass).

Für die Carmina Burana gab es am Sonntag dann auch noch ein »Special«. Zwei Schüler der MHS Gumpoldskirchen moderierten in humorvoller Art das Werk von Carl Orff. Dieses beruht ja auf einer mittel-

alterlichen Gedichte- und Lieder-sammlung in mittelhochdeutscher, mittelateinischer und altfranzösischer Sprache. Daher war die kurzweiligen Erklärungen der Texte und Hintergründe zu dem Stück hilfreich - und verleiteten das Publikum zu Schmunzeln und interessiertem Kopfnicken.

Insgesamt waren beide Konzerte - obwohl das gleiche Stück - sehr unterschiedlich, von hoher Qualität seitens aller Beteiligten und mit Sicherheit ein lokales Kulturereignis. Kritik gab es allerdings auch. Es hätte nicht nur zweimal in dieser Art und Besetzung gespielt werden sollen. Weitere Aufführungen wären durchaus erwünscht gewesen.

Terminvorschau für Herbst

»Ein deutsches Requiem«

Johannes Brahms

21. Oktober 2011

Südstadtkirche | Ma. Enzersdorf

Merken Sie sich diesen Termin am besten gleich vor: An diesem Tag präsentieren wir Ihnen gemeinsam mit dem *VocalEnsemble Mödling* und dem *Mödlinger Symphonischen Orchester* das »Brahms-Requiem« in der Südstadtkirche in Maria Enzersdorf. Es dirigiert Conrad Artmüller. Nähere Informationen zu diesem Konzert und für Kartenbestellungen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage www.artensemble.at

Newsletter

Sind Sie an regelmäßigen Informationen über unsere Auftritte interessiert? Dann registrieren Sie sich doch einfach für unseren Newsletter. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie im Herbst bei unserem Konzert begrüßen zu dürfen!



Das wird ein Fest!

Herzliche Einladung zum Kleingartenfest am 27. und 28. August

Bereits jetzt laden wir Sie zu unserem jährlichen, traditionsreichen **Sommerfest auf der Spitzwiese** ein. Für Samstag konnten wir Martin Weber mit Band gewinnen, am Sonntag nach der heiligen Messe, sorgt ein Frühschoppen und eine Tombolashow mit Hans und Horst für gute Stimmung.

Verwöhnt werden unsere Gäste mit frischen Speisen vom Hühnergrill, Surschnitzel und kühlen Getränken (Zwettler Fassbier vom großen Bierwagen) sowie herrlichen, selbstgebackenen Mehlspeisen. Eine Sekt- und Weinbar runden unser Angebot ab. Ein großes Zelt schützt Sie vor Wind und Wetter. Der Erlös des Festes kommt zum Teil Biedermannsdorfer Vereinen sowie karitativen Zwecken im Ort zu Gute. Gute Stimmung wird garantiert, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Zuge der am 11. März stattgefundenen **Generalversammlung** wurde der Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Neu im Vorstand dürfen wir die Schriftführerin Stv. Frau Andrea

Zolles begrüßen. In Vertretung der Gemeinde nahm Herr Vbgm. Josef Spazier an der Sitzung teil und strich das sehr gute Verhältnis zwischen dem KGV und der Gemeinde hervor. Einem Mitglied des Vorstandes, Herrn Ernst Braun, welcher aus privaten Gründen ausgeschieden ist, dürfen wir auf diesem Wege für seine langjährige Treue und seinen überdurchschnittlichen Einsatz sehr danken. Eine offizielle Verabschiedung erfolgt am Samstag, dem 27. August auf unserem Fest.



Der neugewählte Kleingarten-Vorstand: Vbgm. Josef Spazier mit Johann Wagner (Obmann), Gabriele Plentl (Kassier-Stv.), Martin Haumann (Schriftführer), Gottfried Hofbauer (Kassier), Andrea Zolles (Schriftführer-Stv.) und Horst Sommersguter (Obmann-Stv.)



Mit der U12 in Jesolo
stehend v.l.n.r.: Trainer Martin Sostek,
Sascha Demel, Kevin Szar, Armar Smajlovic,
Maximilian Wallisch, Katharina Salomon,
Alexander Koci, Trainer Peter Kiker
kniend v.l.n.r.: Marcel Wurzer, Phillip Gazzia,
Daniel Strauss, Tobias Sostek, Nina Pecha,
Christian Kraft

KSV Kinderfußball
Obmann: Martin Sostek
Haidweg 9
2362 Biedermannsdorf
T 0676/811 84 32 22
www.biedermannsdorf-fussball.at
_____ ksv_fussball@aon.at

Erfolgreiches Frühjahr

Rückblick des KSV Kinderfußball

Juniors Biedermannsdorf. (Bild)
Jg. -2004 / Trainer: Martin Sostek.
Nach vielen Trainingseinheiten im
Herbst bestritten die Jüngsten am
7. April 2011 ihr erstes Testspiel gegen
Wiener Neudorf und gewannen dieses
ganz klar mit 5 : 2. Weiters wurde bei
dem U7-Turnier in Laxenburg Anfang
Juni der tolle 4. Platz erzielt.



U8 Biedermannsdorf. Jg. 2003 /
Trainer: Andreas Schick & Alexander
Geißbüchler / Durch die starken
Leistungen im Herbst wurde unsere
Mannschaft für das Frühjahr in die
obere Turniergruppe gelost und konn-
te auch hier Siege gegen Erlaa,
Brunn, Mödling usw. erreichen.
U9 Laxenburg. Jg. 2002 / Trainer:
Walter Bergmann & Arne Müllner.
Auf Grund der vielen Spieler wurde

die U9 in zwei Mannschaften (U9A
und U9B) aufgespalten. Dabei konn-
ten beide Mannschaften in ihren
Gruppen tolle, teilweise zweistellige
Ergebnisse erzielen.

U11 Biedermannsdorf. Jg. 2000 /
Trainer: Mario Gazzia / Die im Früh-
jahr im unteren Play-Off (UPO) spie-
lende Mannschaft konnte bei derzeit
10 durchgeführten Spielen neun Siege
erringen und ist mit einem Torverhält-
nis von 71 : 7 sowie drei Punkten
Vorsprung Tabellenführer.

U12 Biedermannsdorf. Jg. 1999 /
Trainer: Peter Kiker & Martin Sostek
Nach einem tollen Start in die Früh-
jahrssaison (5 Siege in Serie) musste
die Mannschaft leider auch zwei

Niederlagen hinnehmen, hält aber
trotzdem derzeit mit 24 Punkten den
zweiten Platz in ihrer Tabelle.

Jesolo. In den Osterferien hat unsere
U12 auch an einem internationalen
Turnier in Italien teilgenommen und
konnte hier in der Klasse der U13! bei
20 Teilnehmern (Italien, Schweiz,
Deutschland, Russland, Frankreich)
den beachtlichen 15. Platz erreichen.

U13 Münchendorf. Jg. 1999 / Trainer:
Wolfgang Tikovits
Nach einigen Spielerabgängen erzielte
auch die U13 respektable Ergebnisse
in ihrer Gruppe (5 Siege, ein Unent-
schieden, zwei Niederlagen) und wird
auf Grund des Punktevorsprungs den
dritten Tabellenplatz belegen.

Sollte Ihr Kind Interesse haben,
besteht jederzeit die Möglichkeit zu
einem Schnuppertraining vorbeizu-
kommen. Informationen finden
Sie auch auf unserer Internetseite.
Obmann Martin Sostek

VORSCHAU HERBST 2011

15.-19.08.	Trainingscamp U11 & U13	in Münchendorf
22.-26.08.	Trainingscamp U10	in Laxenburg
31.08.-02.09.	Trainingscamp U8 & U9	in Biedermannsdorf
01.09.2011	Schnupperfußball Jg. 2004-06	in Biedermannsdorf 14:00-15:00
03.09.2011	Beginn Herbstmeisterschaft für die Mannschaften U8, U9, U10, U11 und U13 der Nachwuchsspielgemeinschaft Biedermannsdorf, Laxenburg und Münchendorf	



VON METERN & SEKUNDEN

Als Abschluss der Frühjahrssaison fand am Samstag, den 18. Juni, der bereits **6. Biedermannsdorfer Hobby- & Sprint-Triathlon** statt! Der Triathlon war wieder bis zum letzten Platz ausgebucht und wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für den fairen Wettkampf.

Das Wetter war heuer für den Wettkampf mit 22 Grad, bedecktem Himmel und Windstille ideal. Wir hatten 83 Teilnehmer, die sich auf die Strecke begaben. Davon 18 Einzelteilnehmer bei der Hobbydistanz, 50 bei der Sprintdistanz und 15 Staffelteilnehmer, die 5 Staffeln bildeten. Jeder Staffelteilnehmer bewältigte eine Disziplin der Sprintdistanz. Die »Hobby«-Strecke setzte sich zusammen aus 150 Meter Schwimmen, 8 Kilometer Radfahren und 2 Kilometer laufen. Die »Sprint«-Strecke aus 500 Metern Schwimmen, 18 Kilometer Radfahren und 4,5 Kilometer Laufen. Die schnellsten Teilnehmer bei der Hobbydistanz waren bereits nach etwa 25 Minuten (Herren) bzw. nach 26 Minuten (Damen) im Ziel. Bei der Sprintdistanz waren die Teilnehmer der schnellsten Staffel bereits nach 49 Minuten im Ziel. Nach 53 Minuten der schnellste Teilnehmer und nach genau einer Stunde die schnellste Teilnehmerin.

Die genaue Ergebnisliste sowie zahlreiche Fotos sind auf unserer Internetseite zu sehen. Erwartungsgemäß öffnete bereits nach der Siegerehrung der Himmel seine Schleusen und es begann zu regnen.

Mein besonderer Dank allen für die Teilnahme und vor allem allen freiwilligen Helfern, unseren Sponsoren, den Pfadfindern (sie hatten uns die

Zelte zur Verfügung gestellt) und natürlich der Marktgemeinde Biedermannsdorf (für die Hütten, Tische und Bänke, Absperrungen, Schilder, Generator etc.) ohne die die Durchführung einer so großen Sportveranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

Für den KSV-Vorstand

*Ralf Hermans
Obmann*



KSV Kultur- u. Sportverein
c/o Ralf Hermans
Haidweg 3d, 2362 Biedermannsdorf
T 0699 / 18 10 13 40
www.ksv-biedermannsdorf.at

Tanz & Gymnastik

Immer in Bewegung bleiben mit den KSV-Angeboten!

Liebe Biedermannsdorfer und Biedermannsdorferinnen!

Die Sommerferien sind da! Wir vom KSV Biedermannsdorf-Gymnastik bedanken uns für eine ganz ausgezeichnete Saison. So viele Teilnehmer wie noch nie genossen unser Gymnastikangebot.

Sport und regelmäßige vernünftige Bewegung sind Basis für körperliche Gesundheit, Gesunderhaltung des Geistes und Grundstein für langjährige Pflegeunabhängigkeit. Soziale Kontakte und Spaß am gemeinsamen Bewegen sind bei vielen Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfern zusätzlich Motivation um mitzumachen.

Herbstsaisonbeginn

ist 19. September 2011 mit der Schnupperwoche. Von Montag bis Donnerstag dürfen Sie täglich in unseren Sektionen mitmachen. Bestimmt ist etwas für Sie dabei! Am 26. September 2011 beginnt die Einschreibeweche und Anmeldung zur Herbst-/Wintersaison. Außerdem laden wir Sie herzlichst zu unserem **Herbst-Opening** am Samstag, den 17. September 2011 ab 15 Uhr mit »Open-End« in unserem »Container« in der Mühlengasse 1 ein. Am Parkplatz davor gibt es Gratis-Vorführungen unserer TrainerInnen. Auch für Speis und Trank ist gesorgt. Wir wünschen einen wunderschönen Sommer und freuen uns auf einen gemeinsamen Herbst mit Ihnen! Herzlichst, Ihr KSV Gymnastik-Team Biedermannsdorf!

i. V. Regina Krammer

UNSERE TRAINERINNEN



REGINE KRAMMER



ANDREA HAIDENTHALER



MARINA TREMML



JAQUELINE SCHOPPELT



JERSON JIMENEZ



USCHI HÜTTINGER

www.ksv-biedermannsdorf.at

Hier finden Sie umfangreiche Information über die Tanz- & Gymnastik-Angebote des KSV Biedermannsdorf!

Erfolgreich im Tennis

■ Biedermannsdorfer Tennisspieler krönen sich heuer zum ungeschlagenen Meister und steigen somit in die Kreisliga A auf! Dieser Aufstieg ist eine absolute Premiere - noch nie in der mehr als 20jährigen Geschichte des Tennisvereins in Biedermannsdorf gelang einer Mannschaft der Aufstieg in eine so hohe Klasse! Das erfolgreiche Team besteht aus Alexander Pirker, Michi Traxlmayr, Christian Rumerskirch (Captain) und den Brüdern Hannes, Michi und Peter Raumauf (Ersatz: Michi Hackl und Patrick Grosinger). Viele Grüße und bis bald am Tennisplatz!

Die Mannschaft des Tennisvereins Biedermannsdorf



Petri Heil!

■ Das Preisfischen am 30. April 2011 hat wieder viele begeisterte Hobbyangler und Freunde unseres Fischereivereins zum Badeteich gelockt. Petrus meinte es gut mit uns und bescherte schönes Wetter.

Es herrschte wie immer gemütliche Atmosphäre vor und die Fischerfrauen (Doris Steindl, Barbara Habersam, Christina Streb und Brigitte Horvath) kümmerten sich wunderbar um Speis und Trank. Herzlichen Dank!

Gegen Nachmittag, als die Ergebnisse feststanden, besuchten uns auch Frau Bgm. Beatrix Dalos und Herr Vbgm. Josef Spazierer, die bei der Preisverleihung unseren erfolgreichen Teilnehmern gratulierten. »Stockerlplätze« belegten Christopher Godwin-Toby (1. Platz), Alois Gartner (2. Platz) und Ernst Braun (3. Platz).

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Am 23. Juli 2011 laden wir ein zum »Nachtfischen« ab 18.00 Uhr mit Grillen. Am 10. September 2011 unternehmen wir unseren alljährlichen Fischerausflug und am



Bgm. Beatrix Dalos und Vbgm. Josef Spazierer bei der Preisverleihung mit dem Fischereioibmann Markus Steindl (3. v. l.) und den erfolgreichen Teilnehmern des Frühjahrspreisfischen

1. Oktober findet unser Herbst-Preisfischen statt. Ab 17.00 Uhr mit Grillen und Preisverleihung.

Allen Freunden des Fischereivereins einen schönen Sommer und ein kräftiges »Petri Heil!« wünscht
Markus Steindl

KSV Fischen
c/o Markus Steindl
Buchenweg 1/12
2362 Biedermannsdorf
T 0664 / 96 45 267
www.fischereiverein-biedermannsdorf.at

KOTA RADJA WOKRESTAURANT

DER KULINARISCHE
TREFFPUNKT IM
IZ NÖ-SÜD

Schanigarten
überdacht

Wok | Teppanyaki | Sushi

All you can eat: Mittags € 8,90 Abends, Sa, So & Feiertags € 13,90

800 m² asiatische Spezialitäten
Schauküche mit exotischen Gaumenfreuden
Riesen Fisch- und Fleischauswahl
(Fisch nur aus Alaska und heimischen Gewässern)
2 separate Räume für Feiern

Wiener Neudorf / IZ NÖ-Süd
Strasse 3, Zentrum B11
Tel. 02236 - 360 931
www.kotaradja.at

Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 - 23.00 Uhr



KOTA RADJA WOKRESTAURANT
Teppanyaki-Buffer:
GUTSCHEIN € 2,00

Bitte Gutschein abtrennen und beim Besuch mitbringen. Pro Person ist nur 1 Gutschein einlösbar. Aktion gültig bis 15.07.2011. Weitere Gutscheine im Geschäft erhältlich. Keine Barablöse möglich.

KOTA RADJA WOKRESTAURANT
Teppanyaki-Buffer:
GUTSCHEIN € 2,00

Bitte Gutschein abtrennen und beim Besuch mitbringen. Pro Person ist nur 1 Gutschein einlösbar. Aktion gültig bis 15.07.2011. Weitere Gutscheine im Geschäft erhältlich. Keine Barablöse möglich.